

Unwettereinsatz am 28./29.07.2014 in Engen

Die erste Alarmierung erfolgte über Rettungsleitstelle um 20:17 Uhr

Weitere Nachalarmierungen für die Abteilung Stadt und Ortsteilwehren folgten.

Die Einsatzstellen nach zeitlicher Abfolge:

1 Talmühle Richtung Biesendorf, Hof Kriegertal/Forsthaus

Grünfläche vor dem Gebäude vollständig überflutet, in einer Breite von ca. 100 Meter. Die Wassertiefe betrug ca. 30-50 cm. Die Wassermassen dringen in den Keller des Gebäudes. Die Zufahrtstraße zum Anwesen war komplett überflutet. Die Personen im Gebäude waren jedoch nicht gefährdet.

Die Feuerwehr pumpte mit Tauchpumpen Keller aus und brachte Sandsäcke zur Sicherung des Gebäudes aus, der Stromverteilerkasten wurde gegen Wassereintritt gesichert.

2.1 Weiler Talmühle

Unrat war durch die starken Wassermassen auf den Straßen und Einläufen und in dem Bach, welcher dadurch über die Ufer trat. Aus dem kleinen Bach entwickelte sich ein reißender Fluss über die gesamte Breite der angrenzenden Grundstücke.

Die Feuerwehr beseitigt die Straßen von Unrat, sichert und sperrt die Straßen.

2.2 Wohn- und landwirtschaftliches Gebäude

Das Gebäude wurde komplett eingeschlossen von den Wassermassen. Durch starke Strömungen wurden Bäume, Gerätschaften und große Mengen Schlamm angespült. Die Räume im Erdgeschoss wurden überflutet und stark verschmutzt.

Die Feuerwehr konnte durch die großen Wassermassen nur Kontrollmaßnahmen durchführen.

2.3 Biogasanlage der Familie Hall

Das Gebäude war bei der erster Kontrollfahrt noch nicht von den Wassermassen betroffen. Der Besitzer sichert vorsorglich selbst durch einen Erdwall die Hofeinläufe und Zufahrt.

Die Feuerwehr musste zuerst nicht tätig werden. Ab 01:30 bis ca. 04:00 Uhr wurde durch die Abt. Biesendorf mit Sandsäcken der Erdwall verstärkt und kontrolliert.

3. Landstraße 491 Engen, Richtung Emmingen-Liptingen

Von der Abzweigung Biesendorf nach Emmingen-Liptingen wurde die Fahrbahn stark durch Geröll, Äste, Bäume, Kies, Schlamm, Unrat verschmutzt.

Die Feuerwehr führt mit VRW Kontrollfahrten durch. Dort befindliche Fahrzeuge wurden zur Räumung der Straße aufgefordert. Gleichzeitig hat die Feuerwehr die Sperrung der Straße von Emmingen bis zur Abzweigung Biesendorf durch Polizei veranlasst. Die Feuerwehr sperrt die Straße ab der Talmühle bis zur Abzweigung Biesendorf.

4 Wasserburger Tal, Kreisstraße K 6178

Die Straße war ca. 20 bis 30 cm überflutet. Ein PKW wurde abgeschlossen und ohne Insassen vorgefunden.

Der Fahrzeughalter wurde durch Polizei ermittelt, es bestand für ihn keine Gefahr.

Die Feuerwehr führt Kontrollfahrten durch. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich. Die Straßenmeisterei wurde informiert

5 Sicherer/geregelter Abfluss der Wassermassen durch das Stadtgebiet Engen bis zur Gemarkungsgrenze Mühlhausen-Ehingen

5.1 Landesstraße 491 Ortseingang Engen bis Norma-Parkplatz

Die Feuerwehr brachte Sandsäcke in Bereitstellung und kontrolliert Wasserpegel (VRW, TLF)

5.2 Stauwehr Schillerstraße

Durch bereits eintreffende Wassermassen war das Stauwehr überflutet und es drohten die Schillerstraße und Breitestraße mit den angrenzenden Wohngebäuden, einem

Seniorenpflegeheim und weitere gewerbliche Gebäude zu überfluten.

Die Feuerwehr (DL, LF 16/12) öffnete das Stauwehr und regelt den Wasserpegel. Die Nachbargemeinde Mühlhausen-Ehingen wurde über Kommandant Reiner Zeller vorsorglich über die Öffnung des Stauwehrs informiert.

5.3 Abwasser-Rückhaltebecken vor Ortsteil Neuhausen

Das Rückhaltebecken war nicht überflutet.

Die Feuerwehr kontrollierte und überwachte das Rückhaltebecken. Im Einsatz war die Abteilung Zimmerholz mit TSF-W.

5.4 Bachlauf durch den Ortsteil Neuhausen

Der Bach war zwar stark angestiegen. Eine Überflutung war jedoch nicht gegeben.

Die Feuerwehr (Abteilung Anselfingen mit LF 8) kontrollierte die Pegelstände des Baches. Die älteren Brücken wurden wegen drohender Überflutung und Beschädigung zusammen mit dem stellvertretenden Leiter des Bauhofes gesichert.

Einsatzleitstellen insgesamt: 10

Mit folgenden Behörden wurde zusammengearbeitet:

Regierungspräsidium Freiburg, Polizeilagezentrum Konstanz, Rettungsleitstellen Radolfzell und

Tuttlingen, stellvertretender Kreisbrandmeister Andreas Egger.

Die Stadtwerke Engen mit Wassermeister Bernd Dreher und Mitarbeiter der Stromversorgung waren vor Ort. Ebenfalls Bürgermeister Johannes Moser, Stadtbaumeister Matthias Distler, Tiefbauingenieur Klaus Martin und der stellvertretende Bauhofleiter Berthold Leiber.

Vom DRK Ortsverein Engen wurde eine Bereitschaft zum Eigenschutz der Einsatzkräfte eingerichtet und die Versorgung der Einsatzkräfte übernommen.

Eingesetzte Feuerwehrfahrzeuge:

Kommandowagen, Einsatzleitwagen ELW für Führungsgruppe, Mannschaftstransportwagen, Vorausrüstwagen, Rüstwagen, Löschfahrzeug LF 16/12, Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Zimmerholz/Stetten und Anhänger, Löschfahrzeug LF 8 Anselfingen, Löschfahrzeug LF 8/6 Biesendorf, Drehleiter, Gerätewagen Logistik.

Personal :

80 Feuerwehrangehörigen Abteilungen Stadt, Anselfingen, Biesendorf und Zimmerholz, sowie 9 Helfer DRK Ortsverein Engen.

Einsatzleiter: Hauptbrandmeister Thomas Groß

Unterstützung: Führungsgruppe Feuerwehr Engen

{gallery}2014/28.07.{/gallery}